

Prüfbericht Nr. **55034225** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19 H2 Typ FO 859
 Hersteller Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 01 100 2301034

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Force
 Typ FO 859
 Radgröße 8,5Jx19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FO2	FO 859 FO2 / ohne Ring	5/108/63,4	48	835	2260	5/2025
B6	FO 859 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	30	835	2260	5/2025
B6	FO 859 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	40	835	2260	5/2025
W6	FO 859 W6 / ohne Ring	5/112/66,5	26	835	2260	5/2025
B6	FO 859 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	30	835	2260	5/2025
M1	FO 859 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	30	835	2260	5/2025
B6	FO 859 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	40	835	2260	5/2025
M1	FO 859 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	44	835	2260	5/2025
W3	FO 859 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	38	835	2260	5/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100497
 Herstellerzeichen ATS Germany
 Radtyp und Ausführung FO 859 (s.o.)
 Radgröße 8,5Jx19 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55034225** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8,5Jx19 H2 Typ FO 859
 Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
FO2	5/108/63,4	48	835	2260	FE	07/2025	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,5	26	835	2260	FE	07/2025	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	30	835	2260	FE	07/2025	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	30	835	2260	FE	07/2025	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	40	835	2260	FE	07/2025	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	44	835	2260	FE	07/2025	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	38	835	2260	FE	07/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
FO2	5/108/63,4	48	835	215/35R19	07/2025	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,5	26	835	215/35R19	07/2025	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	44	835	215/35R19	07/2025	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	38	835	215/35R19	07/2025	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
FO2	5/108/63,4	48	835	285/45R19	FE	07/2025	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	38	835	285/45R19	FE	07/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung FO2 ET48 betrug 11,54 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim im Juli 2025 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung		16.07.2025
Radzeichnung	5680-02	07.02.2025
	mit Änderung vom	25.02.2025
Radzeichnung	5681-02	10.02.2025
	mit Änderung vom	25.02.2025
Radzeichnung	5682-02	11.02.2025
	mit Änderung vom	25.02.2025
Radzeichnung	5683-02	05.02.2025
	mit Änderung vom	25.02.2025
Radzeichnung	5684-02	07.02.2025
	mit Änderung vom	26.02.2025
Radzeichnung	5690-01	25.02.2025
Radzubehör	Rev09	22.08.2023
Verwendungen	Anlage 1 bis 9	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 4. August 2025



Blauth

00452652.DOCX